

GLEIM LITERATURTAGE

21. bis 30. September 2019
in Sachsen-Anhalt



Die Landesliteraturtage 2019 wurden vom 21. bis 30. September unter dem Motto „Netzwerk - Dichtung - Bildungslust. Gleim-Literaturtage“, anlässlich des 300. Geburtstages des Dichters Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803) veranstaltet.

Gleim war ein Genie der Freundschaft und hat vor über 200 Jahren ein immenses Kommunikationsnetzwerk begründet, sich erfolgreich mit seiner Dichtung zu Wort gemeldet und Autoren in schwierigen Situationen unterstützt. Als Erster im deutschsprachigen Raum hat er ein Literaturarchiv begründet, in dem Briefe und Werke von Dichtern der Zeit gesammelt wurden, um sie für Bildungszwecke zu nutzen.

Netzwerk

Bis heute knüpfen dichterische Freundschaftsbünde an Gleims Freundschaftsnetzwerk an. So waren bei den Gleim-Literaturtagen die Autorinnen und Autoren Sachsen-Anhalts bei vielen der insgesamt 33 öffentlichen Veranstaltungen im Duo, zu dritt oder gar zu viert im literarisch-geselligen Austausch zu erleben. Erstmals fanden die Literaturtage zudem nicht nur in einer Stadt oder einem Landkreis statt, sondern landesweit an verschiedenen Orten mit Bezug zur Biografie Gleims.

Dichtung

Neben Lesungen wurde dem Publikum mit Lesekonzerten, szenischen Spielen, und literarisch-historischen Vorträgen und sowie sprechpoetischen Beiträgen ein buntes Programm geboten. Unter anderem waren auch der Preisträger des Klopstock-Preises 2016 Uwe Kolbe sowie mehrere Preisträger des Klopstock-Förderpreises des Landes Sachsen-Anhalt (Mario Schneider, Michael Spyra, Anna Sperk und Aron Boks) zu Gast. Darüber hinaus gab es auch in diesem Jahr wieder einen Tag der Kinder- und Jugendliteratur, an dem die Mehrheit der 26 Lesungen für Schüler und Kindergartenkinder gebündelt waren.

Bildungslust

Als Autor der Vergangenheit wurde Gleim als Ausgangspunkt aktueller Fragestellungen für die Veranstaltungen mit den Schreibenden der Gegenwart genommen wie z.B.: Welchen Stellenwert hat Literatur heute? Welche Netzwerk- und Gruppenbildungen brauchen wir? Was will und kann Dichtung leisten? Welche Rolle spielt Literatur in der bildungspolitischen Debatte?

Diskutiert wurden diese und weitere Fragen rund um die gegenwärtige Literatur und literarische Vermittlungsarbeit auch auf einem zweitägigen Colloquium in Halle, bei dem Wissenschaftler/innen, Autor/inn/en und interessierte Gäste miteinander ins Gespräch kamen.

Veranstaltet wurden die Gleim-Literaturtage vom Gleimhaus Halberstadt in Verbindung mit dem Klopstock e.V. (Quedlinburg) und dem Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie ferner in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern im Land Sachsen-Anhalt.

Teilnehmende Orte

Bad Lauchstädt: Grundschule

Ballenstedt: Fürstin Pauline Bibliothek

Bernburg: Schloss Bernburg

Beuna: Gemeindezentrum Hoppenhauptkirche

Dessau-Roßlau: Anhaltische Landesbücherei; „Schule an der Muldaue“
Förderschule für Körperbehinderte

Ermsleben: Grundschule „Ludwig Gleim“; Sekundarschule „Ludwig Gleim“

Halberstadt: Gleimhaus; Stadtbibliothek „Heinrich Heine“; Frauenzentrum Lilith;
Grundschule „Goethe“, Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Gymnasium Martineum

Haldensleben: Museum Haldensleben

Halle: Franckesche Stiftungen zu Halle; Stadtmuseum; Marienbibliothek;
Sekundarschule/Gemeinschaftsschule „August Hermann Francke“; Hans-Dietrich-
Genscher-Gymnasium; Kindertagesstätte „Schneeweißchen und Rosenrot“

Magdeburg: Literaturhaus, Stadtbibliothek, Grundschule „Alt Olvenstedt“,
Grundschule „Annastraße“

Naumburg/Schulpforte: Landesschule Pforta

Quedlinburg: Klopstockhaus; Kreisbibliothek; Marktgrundschule

Stendal: Winckelmann-Museum; Förderschule „Pestalozzi“

Thale: Hüttenmuseum

Wernigerode: Schloss Wernigerode

Wittenberg: Seniorenstift Georg Schleusner

Zeitz: Museum Schloss Moritzburg

Teilnehmende Autorinnen und Autoren:

Danuta Ahrends
Kathrin Baltzer
Elke Bannach-Hoffmann
Prof. Dr. Paul D. Bartsch
Wilhelm Bartsch
Herbert Beesten
Holger Benkel
Peter Berg
Dirk Bierbaß
Juliane Blech
Aron Boks
Reiner Bonack
Charlotte Buchholz
Thomas Böhme
Dr. Daniela Danz
Dr. Ernst Paul Dörfler
Jana Engelhardt
Roland Erb
Albrecht Franke
Uwe Friesel
Detlef Färber
Bettina Fügemann
Ronald W. Gruner
Manfred Helmecke
Monika Helmecke
Birgit Herkula
Christiane Hoba
Klaus W. Hoffmann
Peter Hoffmann
Ursula Hörig
Jürgen Jankofsky
Diana Kokot
Sascha Kokot
Uwe Kolbe
Christian Kreis
Klaus Krupa
Christoph Kuhn
Thomas Kunst
Agapi Mkrtchian
Knut Mueller
Katharina Mälzer
Dr. Wahid Nader
Gabriel Machemer
Doris Claudia Mandel
Cornelia Marks
Martin Meißner
Ralf Meyer
Susanne Laschütza
Thomas Leibe

Juliane Liebert
Torsten Olle
Dagmar Petrick
Erhard Preuk
Thomas Rackwitz
Juliane Reckow
Roland Rittig
Christoph Georg Rohrbach
Wolfgang Rüb
Renate Sattler
Sylke Scheufler
André Schinkel
Mario Schneider
Franka Schumacher
Thilo Schwichtenberg
Dr. Christina Seidel
Regine Sondermann
Anna Sperk
Dr. Bernhard Spring
Michael Spyra
Elke Strauchenbruch
Ilonka Struve
Christel Trausch
Simone Trieder
Juliane Uhl
Sigrid Uhlig
Siegfried von der Heide
Simone Voß
Hans-Dieter Weber
Jürgen Westphal
Susanne Wiermann
Hartmut W. Winkelmann
Peter Winzer
Bernd Wolff
Dr. Kurt Wünsch

Teilnehmende Wissenschaftler / -innen

Dr. Christian Soboth
Claudia Brandt
Dr. Reimar Lacher
Dr. Diana Stört
Dr. Ute Pott

Organisationsbüro

Bianca Fechtner und Dr. Ute Pott